

Stellenausschreibung

An der Fakultät Bauingenieurwesen der Bauhaus-Universität Weimar ist zum **1. Mai 2020** am Erdbebenzentrum (EDAC) die Stelle eines

wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)

mit dem Ziel der Förderung der eigenen wissenschaftlichen/künstlerischen Weiterqualifikation zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet. Eine Verlängerung ist nach den geltenden Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) möglich. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Aufgabengebiet:

- Mitwirkung beim Einsatz moderner Geoinformations- und Visualisierungstechnologien im Bereich der Früherkennung, des Early Warning und Rapid Response Action Planning von Naturgefahren mit Fokus auf die Entwicklung der methodischen Grundlagen und Anwendungs-Tools sowie die Abschätzung der Ereignisfolgen auf die Bestandsbebauung und kritische bzw. versorgungsrelevante Infrastruktur;
- Mitwirkung bei der Aktualisierung bestehender Lehrgebote zur Aufnahme internationaler Entwicklungstendenzen im Bereich der Multi-sensor basierten Informationssysteme mit Schwerpunkt auf die registrierten Bodenbewegungen und verschiedenen Vorgehensweisen zur Generierung von Schüttergebiets- und wahrscheinlichen (most probable) Ereignisfolgen-Karten (SHAKEmaps);
- Auswertung von realen Ereignissen; Kennzeichnung der Abnahmecharakteristik und Darstellung der zeitabhängigen Ereignisfolgen und Betroffenheitsgrade;
- Mitwirkung bei der Entwicklung von anwendungskonkreter SHAKemap-Routinen und ihrer Einbindung in vergleichende Gefährdungs- und Risikoanalysen;
- Einrichtung einer Datenbank zur automatischen Generation und Anpassung der Prognosemodelle;
- Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen im englischsprachigen Studiengang NHRE.

Die Möglichkeit zur Formulierung eines Promotionsthemas ist gegeben.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom oder Master) des Bauingenieurwesens (mit Schwerpunkt Konstruktiver Ingenieurbau), der Angewandten Informatik oder vergleichbar;
- Spezialkenntnisse im Bereich der Bewertung bzw. Analyse der Gefährdung und Risiken aus den extremen naturbedingten Einwirkungen;
- Fähigkeit und Offenheit zu interdisziplinären Sichtweisen und Methodenadaptionen
- Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Anwendung von (GIS-orientierter) SHAKemap-Prozeduren und Auswertung sensorenbasierter Datenangebote (z.B. durch seismische Netze und Daten-Provider);
- Fähigkeit zur Konzeption von Feldeinsätzen und konkreten Datenerhebungen;
- Sicherheit im Auftreten und bei der Vermittlung von Lehrinhalten in Seminaren und anderen Lehrformaten;
- Sehr gute Sprachkenntnisse (englisch) sowie sprachliche und stilistische Sicherheit bei der Erstellung von Berichten und Publikationen;
- Fachwissen und Qualifikation zur Nutzung von Geodaten, ihrer Einarbeitung in entsprechende Software und Entwicklung von Auswerte-Routinen.

Es wird davon ausgegangen, dass durch die Mitwirkung in themennahen Forschungsprojekten zum Laufzeitende eine Weiterbeschäftigung erfolgen kann.

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Bauhaus-Universität Weimar verfolgt eine gleichstellungsfördernde, familienfreundliche Personalpolitik. Zu den strategischen Zielen der Universität gehört, den Frauenanteil in Lehre und Forschung zu erhöhen. Die Bauhaus-Universität Weimar bittet daher qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung, mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen, richten Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer B/WP-07/20** bis zum **13. März 2020** an:

Bauhaus-Universität Weimar
Fakultät Bauingenieurwesen
Zentrum für die Ingenieuranalyse von Erdbebenschäden (EDAC)
Herrn Dr.-Ing. J. Schwarz
Marienstraße 13 B
99423 Weimar